

Die Anmeldung

Vor einer Aufnahme erfolgt ein diagnostisches Gespräch mit einem unserer Fachärzte. Bringen Sie hierzu bitte alle Vorbefunde sowie eine Einweisung Ihres Haus- oder Facharztes mit.

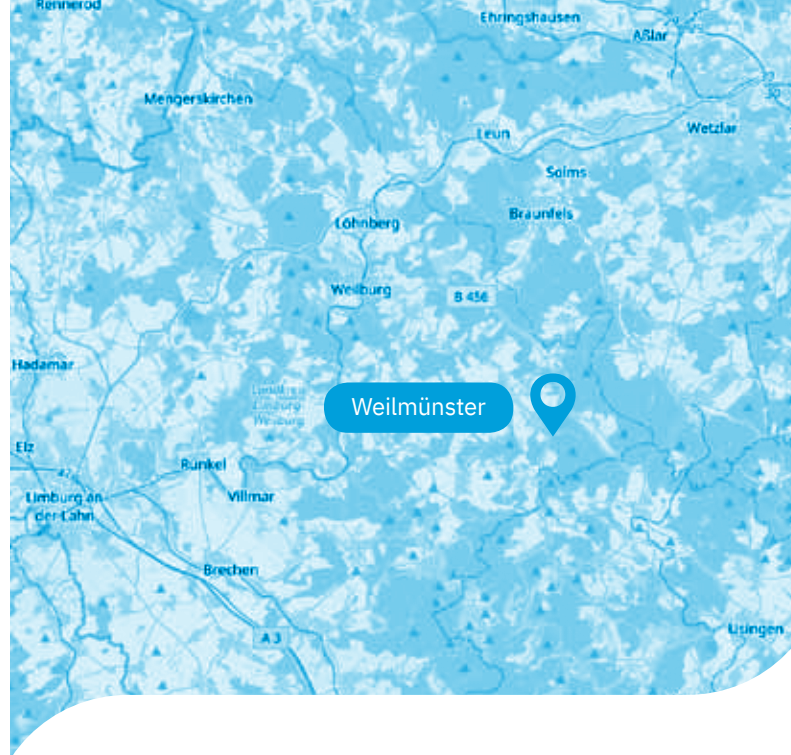
Zur stationären Aufnahme ist eine Krankenhaus-einweisung erforderlich, zum ambulanten Vorgespräch eine Überweisung.

Kontakt

Klinikdirektorin: **Dr. med. Doris Ch. Klinger**
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Allgemeinmedizin, Spezielle und Psychosomatische Schmerztherapie, Musikpädagogin

Stellvertretende Klinikdirektorin: **Dr. med. Katrin Naundorf**
Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Kliniksekretariat: Telefon 06472 - 60 282
psychosomatik@vitos-weil-lahn.de



Der Weg zu uns

**Vitos Klinik
für Psychosomatik Weilmünster**
Weilstraße 10
35789 Weilmünster

Information und zentraler Aufnahmeservice
Telefon 0800-8486700

psychosomatik@vitos-weil-lahn.de

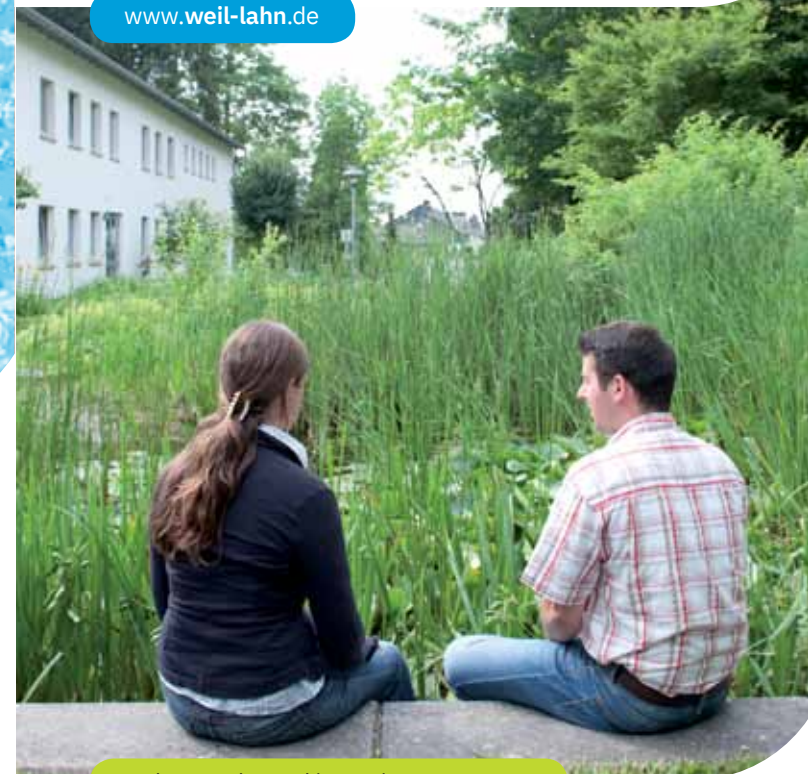
www.vitos-weil-lahn.de

Kompetent für Menschen

vitos

Klinik für Psychosomatik
Weilmünster

www.weil-lahn.de



Wohnortnahe und intensive Versorgung

Vitos Klinik für Psychosomatik Weilmünster

Ein Unternehmen des LWV Hessen





Die Klinik

Die Vitos Klinik für Psychosomatik Weilmünster hilft Menschen mit psychischen und psychosomatischen Beschwerden. Die Klinik ist Teil des Vitos Klinikums Weilmünster. Eingebettet in eine schöne Parklandschaft verfügt sie über großzügige Räumlichkeiten. Die freundlichen Patientenzimmer sind nach dem neuesten Standard eingerichtet.

Unser psychotherapeutisches und psychosomatisches Diagnosespektrum umfasst u. a. Stresserkrankungen, Angst- und depressive Störungen, Stressinduzierte Schmerzstörungen, Krankheitsbewältigung, Psychodiabetologische- und Psychokardiologische Symptomaten.

Unser Therapiekonzept ist schulenübergreifend, wissenschaftlich fundiert, neurobiologisch orientiert, störungsspezifisch und indikationsbezogen in einem bio-psycho-sozialen Behandlungsmodus.

Folgende Therapien können indiziert sein: Einzelpsychotherapie, Gruppenpsychotherapie, Bewegungs- und Sporttherapie (z. B. Nordic walking, Bewegungsbad), Entspannungsverfahren, Biofeedbacktherapie (in progress), therapeutisches Boxen, Sozialdienst, ärztlich- medizinische Behandlung, regelmäßige Arztvisiten, gegebenenfalls medikamentöse Behandlung, Musik- und Gestaltungstherapie, Ergotherapie – z. B. Cogpack.

Die Behandlung gliedert sich meist in 3 Phasen :

1. Ankommensphase, 2. Arbeitsphase (im Rückwärtsverstehen vorwärts verändern), 3. Alltagstransfer mit "aktiven Übungen".

Eine psychosomatische Behandlung kann bedeuten, dass man wieder Lebensqualität bekommt, wenn man die Behandlungen für sich nutzen kann. Ressourcen und Resilienzförderung ist bei jedem Menschen ein wichtiges Thema. Eine psychosomatische Behandlung anzugehen ist mutig.

Wie wir Ihnen helfen können, erfahren Sie in einem ersten Vorgespräch mit unseren Fachärzten für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie. Dieses Gespräch geht der Aufnahme in unserer Klinik immer voraus.

Die Behandlung

Unsere Behandlungsschwerpunkte sind:

- Erkrankungen, bei denen körperliche Symptome im Vordergrund stehen obwohl eine körperliche Erkrankung ausgeschlossen ist oder bei denen die durch den Arzt erhobenen Befunde das Ausmaß der Beschwerden nicht erklären (sogenannte „funktionelle Beschwerden“)
- Psychische Erkrankungen (beispielsweise Angst-erkrankungen, Depressionen)
- Psychische Beschwerden, die von einer belastenden körperlichen Grunderkrankung oder durch andere traumatisierende Erfahrungen (zum Beispiel durch das Erfahren von Gewalt oder anderer, das Leben bedrohender Ereignisse) ausgelöst wurden

Das Team

Jeder Patient wird im Rahmen eines auf ihn abgestimmten Therapieplanes von einem multiprofessionellen Team behandelt. Die Therapiedauer richtet sich nach der Diagnose und Schwere der Krankheit und beträgt ca. vier bis acht Wochen. Die Zusammenarbeit mit anderen Kliniken des Standortes erweitert darüber hinaus die diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten.

Unser qualifiziertes Behandlungsteam besteht aus:

- Fachärzt/-innen für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sozialmedizin, Allgemeinmedizin, Neurologie, Zusatzqualifikationen wie Spezielle und Psychosomatische Schmerztherapie; Psychokardiologie, Psychodiabetologie
- Psycholog/-innen
- Pflegefachkräften
- Spezialtherapeut/-innen, zum Beispiel für Bewegungs-, Gestaltungs-, Ergo- und Musiktherapie
- Physio- und Sporttherapeut/-innen
- Sozialarbeiter/-innen

